

**Zusammenstellung von Widerstands- und Protestaktionen und Stellungnahmen in den Philippinen vom 01.05. – 31.05.2014, zusammengestellt aus Pressemitteilungen der KMU (Kilusang Mayo Uno, Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai)**

Zur leichteren Lesbarkeit des Textes hier die Erklärung zu Namen und Begriffen, die im Text immer wieder vorkommen:

**KMU = Kilusang Mayo Uno (Gewerkschaftsbewegung des 1. Mai, kämpferischer gewerkschaftlicher Dachverband auf den Philippinen)**

**DFA-KMU = Föderation der KMU für Arzneimittel, Ernährung und ähnliche Dienste, eine Assoziation der KMU**

**NAFLU-KMU = National Federation of Labor Unions = Nationale Föderation von Arbeitergewerkschaften**

**ADLO – Association of Democratic Labor Organizations, Vereinigung von demokratischen Arbeiterorganisationen, eine Föderation der KMU**

**PISTON = Pagkakaisa ng Samahang Tsuper, Vereinigung der Fahrer, ein Mitglied der KMU**

**Elmer Labog bzw. Ka Bong = Vorsitzender der KMU**

**Joselito Ustarez bzw. Lito = stellvertretender Exekutivvorsitzender der KMU**

**Rogelio Soluta bzw. Roger = Generalsekretär der KMU**

**Nenita Gonzaga = KMU-Vizepräsidentin für Frauen**

**Anakpawis Partylist (fortschrittliche Parteiliste der unterdrückten Massen, im Kongress vertreten)**

**Cherry Clemente = Generalsekretärin der Anakpawis Parteiliste**

**Bayan = sinngemäß das Volk, breiter Zusammenschluss von verschiedenen fortschrittlichen Organisationen mit ungefähr 1 Million Mitgliedern**

**Kadamay = Organisation der städtischen Armen, verbunden mit der KMU**

**Gabriela = breites Frauenorganisationsbündnis mit ca. 150.000 Mitgliedern**

**Anakbayan = fortschrittliche Jugendorganisation des Volkes**

**Courage = gewerkschaftlich orientierte Organisation der Regierungsangestellten**

**Migrante = fortschrittliche Organisation für die Anliegen der Migranten**

**Benigno Simeon Aquino III bzw. Noynoy = derzeitiger Staatspräsident**

**Gloria Macapagal Arroyo bzw. GMA oder Gloria = frühere Staatspräsidentin**

**Philippine Airlines bzw. PAL = philippinische Luftfahrtgesellschaft, die sich im Besitz des Tycoons Lucio Tan befindet**

**PALEA = gewerkschaftlicher Zusammenschluss der PAL-Angestellten**

**NDFP = Nationaldemokratische Befreiungsfront der Philippinen, die unter der Führung der Kommunistischen Partei der Philippinen steht**

**GPH = Regierung der Philippinen**

**VFA = Visiting Forces Agreement = Besucherstreitkräfteabkommen bzw. Stationierungsabkommen mit den USA**

**ECOP = Employers Confederation of the Philippines, philippinischer Arbeitgeberverband**

**AmCham = American Chamber of Commerce, amerikanische Handelskammer**

**Regional Wage Boards bzw. RWB = regionale Lohnbehörden**

CBA = Collective Bargaining Agreement, kollektive Verhandlungsvereinbarung, CBA's werden auf der Einzelbetriebsebene abgeschlossen, es gibt in den Philippinen keine für einen Konzern oder eine Branche geltende Tarifverträge

ECOLA = emergency cost of living allowance bzw. Arbeiter-Notlagenunterstützung

CCT = Conditional Cash Transfer program bzw. An Bedingungen geknüpftes Barauszahlungsübertragungsprogramm, die KMU nennt es ein Almosenprogramm

Epira = wörtlich Stromindustriereformgesetz von 2001, gibt den Stromkonzernen umfassende Möglichkeiten, u.a. zu Strompreiserhöhungen

PPP = Public Private Partnership, Öffentliche-Private-Partnerschaftsprogramme, wie sie auch hierzulande bekannt sind, bei denen z.B. Gemeinde viel drauf zahlen müssen

CARPER = Comprehensive Agrarian Reform Program Extension bzw. umfassendes Agrarreformausdehnungsprogramm

Department of Labor und Employment bzw. DoLE = Ministerium für Arbeit und Beschäftigung

Assumption of jurisdiction bzw. AJ = wörtlich Übernahme der Gerichtszuständigkeit, gemeint ist damit die Möglichkeit zu Anordnungen des Ministeriums für Arbeit und Beschäftigung, mit denen z.B. Streiks verboten werden können

OPL bzw. Oplan Bantay Laya (ein schönfärberisch als Operation Freiheitswache bezeichnetes Aufstandsbekämpfungsprogramm)

Oplan Baynihan, Nachfolgeprogramm des OPL, im Kern das gleiche Aufstandsbekämpfungsprogramm wie unter der Arroyo-Regierung, aber mit raffinierten Phrasen getarnt, was schon bei dem Namen Baynihan = Nachbarschaftshilfe anfängt

SONA, state on nation adress = Erklärung zur Lage der Nation durch den regierenden Präsident

SLEX bzw. NLEX = Südluzon-bzw.Nordluzonautobahn

Ibon – (unabhängige, fortschrittliche Forschungsgesellschaft)

Iohsad = Institute for Occupational Health and Safety, fortschrittliches Institut für Arbeitsmedizin und -sicherheit

CTUHR = Center for Trade Union and Human Rights, Zentrum für Gewerkschafts- und Menschenrechte

EILER = Ecumenical Institute for Labor and Education Research bzw. Ökumenisches Institut für Arbeit und Bildungsforschung, ein der Arbeiter- und Volksbewegung eng verbundenes fortschrittliches Institut

Riles (loses Netzwerk von Pendlern, Arbeitern und Studenten, die gegen die Fahrpreiserhöhung bei der Metro und der Lightrainway und die Privatisierung der Zugsysteme opponieren)

Währungsrelation Euro zu philippinischem Peso (am 01.02.2014 entsprach 1 Euro etwa 62 Pesos, somit bedeutet die Forderung von 125 Pesos mehr in etwa 2 € mehr pro Tag), die nächst niedrigste Einheit ist der Centavo

Die Bilder stammen von der KMU bzw. der Bulatlat-Homepage. Bulatlat ist ein fortschrittliches Enthüllungsjournalismus-Wochen-Magazin.

01.05.2014

An diesem 1. Mai werden wir die kürzliche Annahme des EDCA durch Aquino III und seine aggressivere Einführung der Billig-Lohn-Politik durchsetzen. Er fährt damit fort zu zeigen, dass die US-Regierung und die großen ausländischen und örtlichen Kapitalisten seine wahren Bosse sind und nicht die philippinischen Arbeiter und das Volk. Die Offenlegung des Inhalts von EDCA, nachdem es durch die USA und die Philippinen unterzeichnet worden ist, entzündete öffentlichen Ärger über die Vereinbarung und Aquino. EDCA ist einseitig, verletzt die Souveränität und territoriale Integrität und steigert die Belastung, die von den philippinischen Arbeitern und dem Volk getragen werden muss. Es signalisiert die Wiederbesetzung der Philippinen und geht Hand in Hand mit den

Verfassungsänderungsvorhaben von Aquino. Wir rufen alle patriotischen Arbeiter und Filipinos dazu auf, sich zu vereinen und für die sofortige Abschaffung der Vereinbarung zu kämpfen. Wir fahren damit fort, Maßnahmen zu fordern, mit denen die Löhne und Lohnhöhen im Land gesteigert werden. Jetzt mehr als je zuvor benötigen wir eine Erhöhung um 125 Pesos, weil der Mindestlohn den Preiserhöhungen der letzten Jahre stark hinterherhinkt. Das Zwei-Stufen-System muss abgeschafft werden, genauso wie die Vorschläge, mit denen Verletzungen des Mindestlohns legalisiert werden. Wir fordern ein Ende der Kontrakt-/Leiharbeit, die sehr brutal und weitverbreitet ist, und die bedeutet, dass die Löhne runter gedrückt werden.



- Siehe dazu auch beeindruckte Filmaufnahmen von den 1. Mai-Aktivitäten in Manila: labor day 2014 workers and allies march for auf Youtube Buhay Manggagawa

05.05.2014

Nachdem heute die jährlichen Balikatan (Schulter an Schulter, Anm. des Übersetzers) des US- und philippinischen Militärs beginnen, hat sich die KMU an Protesten vor dem Hauptquartier der Philippinischen Armee im Camp Aguinaldo beteiligt, um den ersten Schub von US-Truppen, die nach der Verabschiedung des EDCA das Land betreten, nicht willkommen zu heißen. Wir philippinischen Arbeiter wollen, dass diese US-Truppen jetzt verschwinden, so Roger Soluta. Bezugnehmend auf Angaben des Öffentlichkeitsbüros der AFP werden 2.500 US-Soldaten an den Balikatan-Übungen, die in Clark, Tarlac, Nueva Ecija und Bicol stattfinden, teilnehmen. Wir patriotischen Arbeiter sind fest entschlossen, die Anti-US-Basen während der 90er Jahre zu wiederholen und zu verstärken, um die sofortige Abschaffung von EDCA und die Tausenden von US-Soldaten, die bereits im Land stationiert sind, durchzusetzen.

05.05.2014

**Nach dem Kongress heute seine Beratungen wieder aufgenommen hat, beteiligten sich Arbeiter unter der Führung der KMU an Protesten vor dem Repräsentantenhaus, um das Durchpeitschen einer Verfassungsänderung (Cha-Cha) durch die Aquino-Regierung zu verurteilen.** Die Resolution des Haussprechers von beiden Häusern, Sonny Belmonte, mit der die Verfassung von 1987 ergänzt und restriktive ökonomische Bestimmungen in Bezug auf ausländische Eigentumsanteile entfernt werden sollen, soll heute im Plenum verhandelt werden. Die Erlaubnis für 100% Anteile durch ausländische Konzerne an Land, Einrichtungen, Dienstleistungen und Geschäften im Land wird nur die Arbeitslosigkeit, Armut und den Hunger unter den Arbeitern verschärfen, so Roger Soluta. Die KMU bestrafte die Behauptung der Regierung, wonach die Verfassungsänderung das ökonomische Wachstum fördere, der Lüge. 100% ausländischer Anteil wird nur dazu führen, dass 1. noch mehr arbeiterfeindliche und pro-kapitalistische Politik die Löhne weiter runter drücken wird, dass 2. die kleine örtliche Industrie zerstört wird, was zu massiven Entlassungen und Arbeitslosigkeit führen wird, dass es 3. unverminderte Preissteigerungen von Gütern und bei den öffentlichen Dienstleistungen geben wird, dass es 4. massive Zerstörungen der Gemeinden der Arbeiter und Armen geben wird, um den Weg frei zu machen für ausländische Geschäfts- und Infrastrukturprojekte unter dem PPP-Programm und dass es 5. Zerstörung der Umwelt durch großflächigen ausländischen Bergbau und Abholzungskonzerne geben wird, was uns für mehr Katastrophen und Desaster anfälliger machen wird. Die Arbeiter sind fest entschlossen, im Land größere und breitere Proteste im Land durchzuführen, um den Cha-Cha-Zug von Aquino zu stoppen.



**07.05.2014**

**Die KMU verurteilte heute die Gewerkschaftszerstörungsmaßnahme durch eine der größten Elektronikfirmen im Land, die sich in Cabuyao, Laguna befindet.** Die niederländische **NXP Halbleitersysteme** hat 24 Gewerkschaftsführer mitten in den Verhandlungen für ein CBA entlassen. Sie begründete dies mit „illegalen Streiks“ am 9., 17. und 18.04. und dem 1. Mai. Die Regierung hatte den 9. April zum Ferientag erklärt, der 17. und 18. April sind Gründonnerstag und Karfreitag und der 1. Mai wird in dem gültigen CBA als Tag anerkannt, an dem sich die Arbeitergewerkschaft an den 1. Mai-Aktivitäten beteiligen darf. Die Arbeiter von NXP haben jeden Grund der Welt, an diesen Tagen nicht zur Arbeit zu gehen. Der Konzern gibt vor, dass das illegale Streik gewesen sei, um die Arbeitergewerkschaft zu vernichten. Die Wahrheit ist, dass er zu profitgierig ist, die Forderungen der Arbeiter in den laufenden CBA-Verhandlungen zu akzeptieren, so Labog. Der Gewerkschaftsführer sagte, dass der Konzern, der in den Philippinen mehr als 5.000 Menschen beschäftigt und Mikrochips produziert, ein Angebot von 3,5% mehr Lohn gemacht habe, während die Arbeiter 8% mehr für die Dauer des nächsten CBA fordern. Der Konzern hat mit Hilfe der Regierung durch das Arbeitsministerium, die Philippinische Wirtschaftszonenbehörde und das

Management des Leichtindustrie- und Wissenschaftsparks versucht, gemeinschaftliche Arbeiteraktionen zu stoppen und damit Grundrechte der Arbeiter zur Abhaltung von Protesten verletzt. Der Kampf der NXP-Arbeiter ist ein Kampf aller philippinischen Arbeiter und des Volkes. Wir rufen alle Arbeiter und die Filipinos dazu auf, ihren Kampf zu unterstützen.

#### 09.05.2014

Am 5. Mai wurden **24 Gewerkschaftsführer bei NXP entlassen** (siehe auch 07.05.14). Was ist der tatsächliche Grund. Es sind die andauernden CBA-Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft und dem Management. Die Gewerkschaft fordert eine wirksame Lohnerhöhung von 8 %, während das Management nur 3,5% anbietet. Die Gewerkschaft besteht ebenso darauf, dass die Kontrakt-/Leiharbeiter reguläre Arbeitsverträge bekommen, was der Konzern nicht zustimmt. Das NXP-Management von einem Konzern, der sich nun in der Hand US-amerikanischer Kapitalisten befindet ist eindeutig arbeiterfeindlich, so Labog. Der Kampf der NXP-Arbeiter ist ein Kampf von allen Arbeitern, von jedermann. Die Gewerkschaft der Arbeiter von NXP ist eine der wenigen Gewerkschaften in den ökonomischen Spezialzonen. Die Kapitalisten und die Aquino-Regierung wollen diese abschaffen und zerstören. Die Regierung hat Tausende von Polizeikräften dorthin verlegt, um die Proteste der NXP-Arbeiter zu beenden. Wenn die Kapitalisten und die Regierung gewinnen sollten, werden sie weiterhin zahlreiche Arbeiter in den Enklaven unterdrücken und ausbeuten. Lasst uns den Kampf der NXP-Arbeiter unterstützen. Lasst uns die Geschichte ihres Leidens und ihres Kampfes weiter verbreiten, unseres Kampfes an jedermann. Beteiligt Euch an den Protesten am 19.05. und 26.05.14, ein paar Wochen, nachdem die Gewerkschaftsfunktionäre gefeuert worden sind. Verdammen wir die Kapitalisten von NXP zusammen mit ihrem Verbündeten, der Regierung von Aquino III.

- Wiedereinstellung der 24 entlassenen Arbeiter!
- Wiederaufnahme der CBA-Verhandlungen!
- Einführung einer signifikanten Lohnerhöhung!
- Reguläre Anstellung der Kontraktarbeiter!
- NXP ist profitgierig!
- Noynoy ist arbeiterfeindlich und eine Marionette der Kapitalisten!

#### 09.05.2014

**Wir verurteilen die Ombudsfrau Conchita Carpio-Morales und die Aquino-Regierung für das Reinwaschen von Gloria Macapagal-Arroyo in Verbindung mit einem 728 Millionen Peso- Düngemittelfond-Betrug.** Wir sind empört darüber, dass hier schon zum 4. Mal Arroyo von einem Plünderungsfall entlastet wird. Aquino III hat Anti-Arroyo und Antikorruptions-Rhetorik benutzt, um die vollständige Kontrolle über die Regierung zu erlangen, aber er nutzt diese Kontrolle nicht, um den zahlreichen schweren Verbrechen, die Arroyo gegen die Arbeiter und alle Filipinos begangen hat, nachzugehen. Wir haben jeden Grund anzunehmen, dass Aquino das mit Arroyo tun wird, was sie gegenüber Estrada getan hat: Inhaftierung für Dauer von seiner Regierungszeit und Entlassung bevor diese Zeit zu Ende geht, so Lito Ustarez.

#### 10.05.2014

**Es ist nur eine Lüge, wenn der Finanzminister Butch Abad behauptet, dass die Höherstufung bei der Kreditwürdigkeit der Philippinen durch die US-Ratingagentur Standard & Poors (S&P) mehr Jobs für die Filipinos bedeute.** Bezugnehmend auf Untersuchungen von Ibon zeigt sich, dass trotz Höhereinstufungen des Landes durch die 3 großen Ratingagenturen die Arbeitslosigkeit von 4,37 Millionen im Jahr 2011 auf 4,49 Millionen im Jahr 2013 angestiegen, während die Schaffung von Arbeitsplätzen von 1,2 Millionen in 2011 auf 317.00 in 2013 gefallen ist. Investoren setzen ihr Geld nicht in Fabriken ein, um Arbeitsplätze zu schaffen, sondern auf Finanzmärkten, die ihnen sofortigen Profit garantieren. Sie favorisieren Sektoren wie Bergbau, Grundbesitz und Geschäftsauslagerung, die nicht so viele Arbeitsplätze schaffen wie in der Produktion, so Labog. Die Spitzenleute von S&P sind Kriminelle,

die an einem der größten Finanzskandale teilgenommen haben, der sich gegen die Arbeiter und das Volk der USA gerichtet hat. Aquino III liebt es „Arbeitsplätze schaffen“ anzuflehen, aber er tut nichts, wenn Kapitalisten Arbeitsplätze zerstören. Er nahm dabei Bezug auf die Massenentlassung von 3.600 Arbeitern bei Carina Apparel im letzten Februar und 2.600 Arbeitern bei Hoya Glass Disk im letzten April. Beide Fabriken befinden sich in der Region Süd Tagalog und wurden illegal geschlossen, als die Arbeiter Gewerkschaften gründeten.

#### **12.05.2014**

Die KMU **verurteilte heute die Ernennung des früheren Marine Flaggoffiziers Alexander Pama zum Vorsitzenden des nationalen Desasterrisikoreduktions- und Managementrates (NDRRMC) und des Büros für zivile Verteidigung (OCD)** Dieser Schritt ist rein und einfach ein Ausdruck von politischer Protektion. Die KMU verglich die Ernennung von Pama mit der von seinem Vorgänger, Eduardo del Rosario, früherer 2-Sterne-General der AFP, der sich am Steuer vom NDRRMC und OCD als inkompetent herausgestellt hatte, als der Supertaifun Yolanda das Land traf. Die Ernennung von Pama beleuchtet die Tatsache, dass sich Aquino III nicht beunruhigt mit dem Schutz von Leben und der Reduzierung von Schäden durch Desaster ist. Es ist so, als ob die Posten beim NDRRMC und OCD für militärische Funktionäre reserviert sind, die Aquino nahe stehen und nicht für Leute, die kompetent für diesen Job wären, so Labog. Bevor Yolanda das Land traf, hatte Del Rosario bekannt gegeben, dass die Regierung überzeugt sei, dass Yolanda keine Opfer verursachen werden. Sofort nachdem Yolanda das Land getroffen hatte, sagte er, dass die Zerstörung, die durch Yolanda verursacht worden wäre, minimal sei. Die KMU bezeichnete Aquino als „Desasterpräsident“ und forderte seinen Rücktritt wegen seinem desaströsen Handeln in Bezug auf Yolanda. Die mehr als 15.000 Toten hätten durch eine Massenevakuierung, sofortige Rettungsaktionen und die sofortige Freigabe der internationalen Spenden reduziert werden können. Die Ernennung von Pama zeigt auch, dass die Entschuldigung vom letzten März wegen der langsamen Antwort auf den Supertaifun nur ein Fake gewesen ist.

#### **12.05.2014**

**Arbeiter unter der Führung der KMU führten heute Morgen einen Picketprotest vor der Hauptverwaltung der philippinischen ökonomischen Zonenverwaltung (PEZA) in der Stadt Pasay durch** und verurteilten die Verlegung von Polizeikräften zu Protesten der Arbeiter in einer der größten Elektronikkonzernen des Landes. PEZA ermutigt Betriebe wie die niederländische NXP Halbleitersysteme dazu, Arbeiter zu zwingen, wieder an die Arbeit zu gehen. Sie hielten große Handabbildungsplakate mit der Aufschrift „PEZA – Hände weg vom Kampf der NXP-Arbeiter“ und forderten die Abschaffung der Agentur, weil sie ein Repressionsinstrument für die großen ausländischen und örtlichen Konzerne ist. PEZA hat keine Untersuchung des Arbeitskonfliktes bei NXP durchgeführt, sondern automatisch Polizeikräfte gegen die Arbeiter verlegt. Das ist ein Beweis dafür, dass PEZA dafür programmiert ist, die Seite der Kapitalisten in Arbeitskonflikten einzunehmen, so Roger Soluta. Die Arbeiter von NXP – eine Fabrik, die 5.000 Menschen im Leicht- und Wissenschaftspark 1 in Cabuyao, Laguna beschäftigt und die ein Zulieferer für sehr bekannte Marken wie Apple, Nokia und Siemens ist – sind mit den Polizeikräften von PEZA bei ihren Protesten gegen die Weigerung des Managements, die Löhne zu erhöhen und die Kontraktarbeiter in reguläre Arbeitsverhältnisse zu übernehmen in den andauernden Verhandlungen für ein CBA im letzten April in Berührung gekommen. Als die Arbeiter am 6. und 7. Mai Proteste gegen die illegale Entlassung von 24 Gewerkschaftsführern am 05.05.14 durchführten, wurden erneut Polizeikräfte von PEZA gegen sie verlegt. Wir nehmen nur einfach unsere Rechte zum Protest gegen den Konzern wegen seiner Weigerung, die Löhne zu erhöhen und die Kontraktarbeiter regulär zu beschäftigen und gegen die illegale Entlassung der Gewerkschaftsfunktionäre wahr. Es ist empörend, dass die sog. PEZA-Republik sich erneut auf die Seite der großen ausländischen Kapitalisten gegen uns Arbeiter stellt, sagte Reden Alcantara, Präsident der Arbeitergewerkschaft NXPSCI, der sich unter den 24 entlassenen Gewerkschaftsführern befindet.

#### **13.05.2014**



Zum Zeitpunkt der Wiedereinreichung eines Gesetzes, dass die Leiharbeit abschaffen will, führten die Arbeiter unter der Führung der KMU heute Morgen einen **Picketprotest vor dem Repräsentantenhaus** durch und forderten die sofortige Verabschiedung dieses Gesetzes. Sie hielten Plakate mit der Aufschrift „Reguläres Beschäftigungsgesetz beschließen!“ und drückten damit ihre Unterstützung für die Gabriela Frauen Parteiliste aus, die mit ihrer Repräsentantin Emmi de Jesus (hat in Deutschland auch schon am „Frauenpolitischen Ratschlag“ teilgenommen, Anm. des Übersetzers) dieses Gesetz im Kongress eingereicht hatte. Mit dem Gesetz soll die Beziehung Arbeitgeber-Angestellte gekräftigt werden (mit der Kontraktbeschäftigung war sie beseitigt worden). Dadurch würden Dienstleistungsagenturen, die die Kontraktarbeiter einstellen, überflüssig. Die Begründung zu dem Gesetz stellt fest, dass die Kontraktarbeit von den Kapitalisten dazu benutzt wurde, existierende Arbeitergewerkschaften zu schwächen, in dem die Leistung der Gewerkschaften, die Produktion zu unterbrechen, um ihre Forderungen zu erreichen unterminiert wird, so Lito Ustarez. Unter den Protestierenden waren Arbeiter von NXP, die gegen die illegale Entlassung des Gewerkschaftsvorstandes protestierten.

**13.05.2014**

**Die KMU kritisierte heute die Ministerin des Justizministeriums, Leila de Lima, die die kontroverse Napoles Liste vor der Öffentlichkeit versteckt** und forderten die volle und unbereinigte Veröffentlichung der Liste der Regierungsoffiziellen, die in den Multi-Millionen Peso Schweinefond-Skandal verwickelt sind. Die philippinischen Arbeiter und das Volk haben jedes das Recht dazu, zu erfahren, wer ihr Geld gestohlen hat und verantwortlich ist. Wir haben jeden Grund anzunehmen, dass die Aquino-Regierung etwas vor dem philippinischen Volk verbergen will, weil sie die volle Veröffentlichung der Napoles-Liste verzögert, so Labog. Aquino kann die Kontrolle über die Liste dazu nutzen, um seine Kritiker politisch kaltzustellen, seine Rivalen zu erpressen und andere Regierungsfunktionäre zur Unterstützung seiner Politik und seinen Diktaten zu zwingen. Die Behauptung von Aquino III, dass verschiedene

Versionen der Napoles-Liste existieren, erinnert uns an den „Hello Garci“ (Wahlbetrugsskandal unter Arroyo, Anm. des Übersetzers) Skandal als Funktionäre des Präsidentenpalast ebenfalls verschiedene Versionen über Hello Garci veröffentlichten, um die frühere Präsidentin Arroyo zu schützen. Die KMU verurteilte die Aquino-Regierung auch dafür, dass sie 25 Milliarden Pesos in den Schweinfond im vorgeschlagenen Haushaltsbudget 2015 eingestellt hat.

#### 14.05.2014

Trotz der Rückkehr von mehr als 1.000 evakuierten Angehörigen der Lumad in ihre Gemeinden in der Stadt Talaingod in Davao Oriental, **führten Arbeiter unter der Führung der KMU heute Morgen einen Picketprotest vor dem Camp Aguinaldo in der Stadt Quezon** durch und forderten einen Stopp der Militarisierung in Mindanao. Laut Behauptungen von in Mindanao angesiedelten Organisationen befinden sich bis jetzt 60% der Truppen der AFP auf der Insel, was zur Umsiedlung der Lumad aus ihren Gemeinden führte und zur Befürchtung, dass fortschrittliche Organisation in dem Gebiet Opfer von Razzien werden. Eine nationale Tatsachenfindungskommission unter der Leitung von Bayan und anderen fortschrittlichen Organisationen werden bis 16. Mai in Mindanao sein, um die Auswirkungen der Militarisierung zu dokumentieren und zu veröffentlichen. Die Aquino-Regierung besteht auf ihrer falschen Auffassung, dass der wachsende militärische Aufstand in Mindanao und im Land durch militärische Maßnahmen gestoppt werden könnte. Sie attackiert Gemeinden und Organisationen, die sie beschuldigt, den Aufstand zu unterstützen, so Roger Soluta. Das wahre Motiv der Regierung ist es, den Weg frei zu machen für die Intensivierung des Bergbaus und der Waldabholzung und die Regierungskritiker auf der Insel zum Schweigen zu bringen. Die 1.353 Talaingod Manobos erreichten die Stadt Davao am 03.04., nach einem 6-Tage Treck von ihrem angestammten Land in den Pantaron Bergen, wo sie Opfer von Misshandlungen, Drohungen, Schikanen, Bombardierungen und rücksichtslosen Schüssen durch Soldaten des 60. Infanteriebatallions, des 68. Infanteriebatallions der 1003. Brigade und den 4. Spezialkräften wurden. Die Manobos habeneiner Rückkehr in ihre Gemeinden nur nach dem 5. Mai zugestimmt, nach einem Dialog mit dem Gouverneur von Davao del Norte, Rodolfo del Rosario, dem Bürgermeister von Talaingod, Basilio Libayao und dem AFP General Ariel Bernardo, in dem das Militär sich mit dem Stopp der Operation in Talaingod einverstanden erklärte, aber nur für 2 Tage. Erstberichte von Dürfend Tarango, Save Plantaren Allane besagen, dass 88 % der Häuser in den am schlimmsten betroffenen Sitins (Untergliederung der Gemeinde, Anm. des Übersetzers) Schäden erlitten haben, Gegenstände vermisst werden oder geplündert sind. Schulen sind ebenso geplündert und von Vandalismus betroffen, während lebendes Inventar und Kokosnüsse vernichtet sind. Die Menschenrechtsgruppe Karapatan stellte fest, dass von den 192 Fällen außergerichtlicher Hinrichtungen unter der Aquino III-Regierung 25 in der Region Süd Mindanao, wozu die Davao-Provinzen gehören, erfolgt sind.

#### 15.05.2014

**Die KMU verurteilte heute die neueste Maßnahme des Büros für inländische Einkommen (BIR) zur Steuereintreibung von marginalen Einkommensbeziehern (MIE).** Dieser Schritt wird die ökonomische Belastung der hartarbeitenden Filipinos weiter erhöhen. Die MIE's, zu **denen kleine Bauern, Fischer, Tricycle-Fahrer und Besitzer kleiner Imbisse und Sari-Sari-Läden (so etwas wie Tante-Emma-Läden im Kleinformat, Anm. des Übersetzers)** gehören, sind Menschen, für die die Regierung keine anständigen Jobs geschaffen hat. Die KMU forderte die sofortige Abschaffung des Memorandums „Revenue Memorandum Circular 7-2014“ des BIR's vom 05.02.2014. MIE werden dort als Menschen definiert, die in 12 Monaten weniger als 100.000 Pesos verdienen, von denen verlangt wird, dass sie sich beim BIR registrieren, Belege der Registrierung beim BIR beurkunden lassen, Umsatzrechnungen vorlegen und Einkommenssteuern bezahlen. Roger Soluta sagte, dass das Zirkular vollkommen unakzeptabel sei, angesichts der Sabotage der Regierung, sich anzustrengen, die Funktionäre, die in den Schweinefaß-Skandal und andere Fälle von Korruption verwickelt sind, zu bestrafen und einzusperren. Er sagte auch, dass die Privatisierung von öffentlichen Krankenhäusern, der Anstieg der Schulgebühren und die Erhöhung der Zahlungen für soziale Dienstleistungen im Allgemeinen die zusätzlichen Steuern für Arbeiter und alle Filipinos unerträglich macht. Die Verzweiflung der Regierung und von BIR, Steuern von den Armen zu erpressen, rührt von der verrotteten Politik, die sie über die Jahre eingeführt haben. Er bezog sich folgende Politik: Weigerung, eine wirkliche Landreform und nationale Industrialisierung einzuführen, wodurch anständige Jobs geschaffen werden und das Steueraufkommen der Regierung gestärkt würde, Privatisierung von staatlichen Einrichtungen, Steuervergünstigungen für große ausländische und örtliche Kapitalisten und die Weigerung, Steuerhinterziehern,

Schmugglern und Plünderern nachzugehen. Soluta forderte verschiedene Sektoren auf, sich an Protesten der KMU gegen das neue BIR-Zirkular in den kommenden Wochen zu beteiligen.

**16.05.2014**

**Die KMU kritisierte heute Präsident Aquino III, den die Arbeiter als „Schweinefaß-König“ bezeichnen, für sein Aufrechterhalten und Beschützen der Korruption in der Regierung,** was durch die Kontroverse über die Napoles-Liste aufgedeckt worden ist. Diese beweist, dass der „rechte Weg“ nur eine Illusion ist, um die eigenen korrupten Maßnahmen zu verdecken, so Roger Soluta. Aquino, der Schweinefaß-König und Schweinefaß-Verdeckungskönig muss der erste sein, der für seinen Diebstahl des Geldes des Volkes durch das Schweinefaß-System bestraft werden muss. Er behält das Schweinefaß-System bei, das die philippinischen Arbeiter und das Volk zu einer Melkkuh für die korrupten Regierungsbeamten gemacht hat. In der Napoles-Liste sind Politiker enthalten, die in den Schweinefaß-Skandal verwickelt sind, einige davon Spitzenfunktionäre der Aquino-Administration: unter anderem Finanzminister Butch Abad, Landwirtschaftsminister Proceso Alcala, Verbraucherminister Ruffy Biazon und Verwaltungschef des technologischen Erziehungs- und Handwerkentwicklungsamtes, Joel Villanueva. Aquino hat Kriminellen in seiner Verwaltung Unterschlupf gewährt. Er hat sie nicht nur beschützt, er hat denen, die in den Schweinefaßskandal verwickelt sind, auch Spitzenpositionen gegeben. Die KMU erklärte, dass mit der neuesten Veröffentlichung der Napoles-Liste die ganze Regierung – von der Exekutive zur Legislative und Judikative – alle Kreditwürdigkeit verloren hat, den Fall richtig zu behandeln. Korrupte Regierungsbeamte sind wie Kakerlaken. Du entlässt eine und sie kommen mit tausend mehr zurück. Wir wollen, dass alle verantwortlich gemacht werden, die in den Schweinefaß-Skandal verwickelt sind und unser Geld gestohlen haben. Diese Diebe müssen untersucht, bestraft und eingesperrt werden.

**19.05.2014**

Die KMU beteiligte sich heute an **einem Picketprotest vor dem Regionalen Gerichtshof in der Stadt Quezon zum Zeitpunkt der Anhörung zu Anklagen gegen die Friedensberater der NDFP, Benito Tiamzon und Wilma Austria.** Die KMU sagte, dass ein Regierungsdokument von 2012 zeigt, dass die Inhaftierung des Ehepaares illegal ist. Sie bezog sich auf die Anordnung DND-DILG on Reward Number 14 (A)-2012, die am 12. Dezember 2012 herausgegeben und vom nationalen Verteidigungsminister Voltaire Gazmin (DND) und Minister des Inneren (DILG), Mar Roxas unterzeichnet worden ist, die angeordnet hatte, dass die Namen von Austria-Tiamzon und vier weiteren von der Zielliste der 235 kommunistischen Persönlichkeiten, die zur Inhaftierung oder Neutralisierung vorgesehen sind, gelöscht



werden.

Diese Anordnung wurde auf der Basis des JASIG-Abkommens getroffen. Diese gemeinsame DND-DILG Anordnung

zeigt, dass sich die Aquino-Regierung über alle Gesetze hinweg gesetzt hat als sie die Tiamzons inhaftiert hat, so Roger Soluta. Die Anordnung entfernt auch die Namen von Reynaldo Bocala, Rafael Baylosis, Vicente Ladlad und Jose Maria Sison. Sie zeigt, JASIG entgegen den Behauptungen von Regierungsfunktionären in voller Wirksamkeit ist. Die arbeiterfeindliche und beschäftigungsfeindliche Politik wird schlimmer und schlimmer, und die Arbeiter wollen einen Ort, wo alternative Maßnahmen diskutiert werden können. Wir fordern die Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen, weil das ein solcher Ort ist, und wir fordern die Freilassung aller politischen Gefangenen als vertrauensbildende Maßnahme für die Friedensgespräche.

#### **19.05.2014**

Bei einem **Picketprotest vor der Hauptverwaltung des Arbeitsministeriums in Intramuros** ließen sich Führer der Arbeitergewerkschaft von NXP heute Morgen ihre Köpfe rasieren, um gegen ihre illegale Entlassung zu protestieren. Das Arbeitsministerium versprach, Arbeitgeber zu bestrafen, die nicht die offiziellen Feiertage beachten. Warum werden wir Arbeiter vom NXPSCI Management bestraft, wenn wir die Feiertage mit unseren Familien verbringen?, so Reden Alcantara, Präsident der Arbeitergewerkschaft. Er kommentierte auch das in einem offenen Brief des Managements enthaltene Argument, dass es vollkommen legal sei, wenn sie von den Arbeitern verlangen, an Feiertagen zu arbeiten, solange sie eine doppelte Bezahlung für die Arbeit an solchen Tagen erhalten. Wenn es für NXP legal sein möge, dass die Arbeiter an Feiertagen wegen der doppelten Bezahlung arbeiten sollen, so ist das doch keine Entschuldigung, die Gewerkschaftsführer wegen illegalen Streiks zu beschuldigen – auf der Basis der Anzahl, die nicht zur Arbeit kamen. Nebenbei bemerkt, die Firma hat in der Vergangenheit keine solche Anschuldigung erhoben, was beweist, dass die Motive für solche Beschuldigungen infam sind. Die KMU behauptete, dass die illegale Entlassung auf die Weigerung des Managements, den Forderungen der Arbeiter in den andauernden Tarifverhandlungen Rechnung zu tragen, zurück geht, so Labog.

#### **20.05.2014**

Arbeiter unter der Führung der KMU begannen den **6. Todestag von Crispin Beltran** mit einem einfachen Programm vor der Büste des Gewerkschaftsführers auf dem Platz Miranda, in dem sie gegen das erweiterte Militärabkommen (EDCA) und die Zerstörung von Arbeitergewerkschaften im Land protestierten. Sie zollten Beltran Tribut als Nationalist und Weltmeister für Arbeiterrechte. Wir haben keinen Zweifel daran, dass wenn er noch leben würde, er sicherlich gegen die EDCA und das bis heute weitverbreitete Zerstören von Arbeitergewerkschaften opponieren würde. Er fährt damit fort, ein Beispiel und eine Inspiration für die philippinischen Arbeiter und das Volk zu sein, so Labog. Die Arbeiter riefen in Erinnerung, dass Beltran für die Ausweisung der US-Militärbasen im Land, die Abschaffung des USA-Philippinen-Militärbasen-Abkommens, die Zurückweisung des VFA-Abkommens und gegen die Misshandlungen, die US-Truppen während ihres Aufenthaltes verübt haben, gekämpft hat. Würde er noch leben, hätte er damit fortgefahren, Proteste gegen die massive Entlassung von Arbeitern, um Gewerkschaften zu zerstören wie in den Fällen von Pentagon und Express in der Stadt Quezon und Carina, Hoya Glass und NXP in Süd Tagalog, anzuführen. Die Pro-Arbeiter Institution Crispin B. Beltran Resource Center (Forschungszentrum), die Vorsitzende von Bayan Carol Araullo, der Bürgermeister von Manila Joseph Estrada, der fortschrittliche Liedermacher Gary Granada und andere mehr schlossen dem Gedenken an.



**20.05.2014**

Arbeiter, die illegal entlassen wurden, weil das Management ihre Gewerkschaft zerstören will, begannen heute Morgen den 6. Todestag von Beltran mit einem **Picketprotest vor dem Arbeitsministerium** und verurteilen die Komplizenschaft des Ministeriums mit dem Management. **Arbeiter der Pentagon Stahl-Fabrik**, die seit dem 13.04.13 entlassen sind und Arbeiter der Express Coat-Firma, die seit dem 01.03.14 entlassen sind, beteiligten sich an Kräften, die die Verweigerung des Ministeriums, die Managements der 2 Firmen für die Gewerkschaftszerstörungen zu bestrafen, verurteilten. Die Arbeiter von Pentagon verurteilten auch die ständige Unterlassungsverfügung, die in diesem Monat von der nationalen Arbeitsbeziehungskommission – eine Agentur, die mit dem Arbeitsministerium in Verbindung steht – gegen die Picketproteste außerhalb der Gebäude der Firma in der Gemeinde Apolonio Samson in der Stadt Quezon erlassen worden ist. Die zahlreichen Fälle von illegalen Entlassungen, die gegen Arbeiter verübt werden, die Gewerkschaften gründen, zeigen, das DOLE für „Ministerium für Arbeiterausbeutung“ stehe, so Leandro „Doods“ Georgias, Präsident der ADLO. Die Arbeitergewerkschaften von Pentagon und Express sind mit der KMU verbunden, und Georgia ist auch der stellvertretende Generalsekretär der KMU. Wenn Beltran noch am Leben wäre, würde er hier mit uns gegen Zerstörung von Gewerkschaften durch so viele Kapitalisten im Bündnis mit dem Arbeitsministerium und der Regierung kämpfen. Er nahm Bezug auf die jüngsten Fälle wie den 2.600 Arbeitern bei Hola Glass Disk in Stoa. Tomas, Butangas, die seit dem letzten April entlassen worden sind und 3.600 Arbeiter von Carina Apparat in Bin an, Laguna, die seit Februar entlassen sind.

**21.05.2014**

**Wir halten Präsident Aquino III verantwortlich für den Tod des zwei Tage alten Babies Andrea Doina Rosal**, Tochter der politischen Gefangenen Andrea Rosal. Der Tod des Babies Doina beleuchtet die Brutalität der Aquino-Regierung gegenüber ihren Kritikern und seinen Krieg gegen das Volk, insbesondere die, die einen wirklichen sozialen Wandel anstreben. Wir verurteilen die mörderische Regierung für die Verletzung von menschlichen und Mutterschaftsrechten von Andrea Rosal durch die illegale Inhaftierung und ihrer Unterwerfung unter unmenschliche Haftbedingungen, die es ist unnötig zu sagen, ihre Schwangerschaft schwer beeinträchtigt haben. Wir verurteilen die Regierung auch für ihre unmenschliche Behandlung, in dem sie ihr das Recht, den Tod ihres Babies zu betrauern und an dem Begräbnis und Beisetzung von Doina teilzunehmen, verweigert haben. Wir

sind erzürnt darüber, dass die Regierung in ihrer ekligen Gefühlslosigkeit eine scheinheilige Beileidsbotschaft an die Rosels geschickt hat, die einen vergeblichen Versuch darstellt, das Blut von ihren Händen abzuwaschen. Diese Botschaft unterscheidet sich nicht von dem, wenn ein Mörder seine Kondolenz gegenüber seinen Opfern ausdrückt. Wir sind desweiteren erbost darüber, dass die AFP die Behauptung aufstellt, dass Menschenrechtsgruppen den Tod des Babies Doina nur für Anti-Regierungs-Propaganda benutzen. Es war die AFP, die die sieben Monate schwangere Andrea Rosa illegal gefangen genommen und sie als Rebell-Spitzenführer in einem Propagandatrück gebrandmarkt hat, um die Illusion zu verkaufen, sie würde die NPA besiegen. Wir fordern, dass Andrea Rosal umgehend freigelassen wird, die illegal unter falschen Anschuldigungen in Haft gehalten wird und die noch keinem formalen Verfahren unterworfen worden ist. Die unmenschliche Behandlung von Andrea Rosal durch Aquino III ist eine Manifestation für die Weigerung der Regierung, die Wurzeln des bewaffneten Konflikts im Land durch eine Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen mit der NDFP anzugehen, so Lito Ustarez. Wir fordern, dass die Hunderten von politischen Gefangenen umgehend freigelassen werden. Gerechtigkeit für Baby Andrea Diona Rosal! Freiheit für Andrea Rosal! Freiheit für alle politischen Häftlinge!



21.05.2014

**Die KMU antwortete heute auf die Regierungspropaganda**, die sie auf dem Weltwirtschaftsforumsgipfeltreffen für Ost-Asien von sich gegeben hat, mit dem sie das Wirtschaftswachstum des Landes herausgestellt hat. Dieses Wachstum ist ein Schwindel und wird von der Mehrheit der Filipinos nicht gespürt, so Labog. Bezugnehmend auf den chronischen Arbeitsplatzmangel, den schlechten Status von Arbeiterrechten und anderen Faktoren sagte er, dass die Behauptung von Aquino, wonach die Philippinen nicht mehr der „kranke Mann von Asien“ sei beweise, dass der Präsident der „Geisteskranke von Asien“ sei. Bezugnehmend auf die Änderung der Berechnungsgrundlage für einen Armutshaushalt, sagte er, dass das „ökonomische Wunder“, mit dem Aquino prahle, mit statistischen Tricks und nicht mit Pro-Armen-Reformen erreicht worden sei. Der Gewerkschaftsführer bezog sich auf Studien von Ibon, die zeigen, dass die Arbeitslosigkeit von 4,37 Millionen in 2011 auf 4,49 Millionen in 2013 gestiegen ist, während die Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze von 1,2 Millionen in 2010 auf 317.000 in 2013 geschrumpft sei.

Er sagte auch, dass die Lücke zwischen dem Mindestlohn und dem notwendigen Familienunterhaltseinkommen gewachsen ist, dass sich die Leiharbeit ausgebreitet habe und die Verletzung von Gewerkschaftsrechten unter Aquino III gestiegen ist. Die sozialen Dienstleistungen wie Gesundheit und Bildung sind teurer geworden, während die Regierung gleichzeitig versucht, bei den Arbeitern und Armen mehr Steuern einzutreiben. Der Schweinefaßskandal zeigt die riesige Summe von öffentlichen Geldern, die in die Taschen von Politikern fließen und den Arbeitern und Armen, die sie dringend benötigten, vorenthalten werden. Aquino kann die Arbeiter und das Volk der Philippinen und der Welt nicht verarschen. Selbst die stärksten Wirtschaften in der Welt leiden unter Rückgängen, weil die Weltfinanz- und –wirtschaftskrise andauert. Im Februar 2011 gab die nationale Statistikkoordinationsbehörde eine Absenkung der Armutsgrenze vom Land von 52 Pesos auf 46 pro Person auf der Grundlage des Jahres 2009 bekannt, wodurch 5,3 Millionen Filipinos aus der Anzahl der Armen eliminiert worden sind.



23.05.2014

**Die KMU kritisierte erneut die Prahlerei von Aquino mit dem „philippinischen Wunder“ auf dem Weltwirtschaftsforum in Makati.** Sie strafte die Behauptung von großen ausländischen Kapitalisten auf dem Weltwirtschaftsforum der Lüge, wonach die Philippinen das nächste „asiatische Wunder“ in Bezug auf das wahrgenommene Wirtschaftswachstum unter der Aquino-Regierung sein können. Das einzige Wunder hier ist, dass die Arbeiter trotz der Billiglohnpolitik, der massiven Arbeitslosigkeit und der weit verbreiteten Vernichtung von Arbeitsplätzen noch am Leben sind, so Labog. Das ökonomische Wunder von Aquino ist ein Statistiktrick. Die Regierung hat die Armut im Land verschärft und verdeckt dies mit veränderten und betrügerischen Statistikmethoden. Die KMU nahm Bezug auf die Arbeitsplatzvernichtung von 3.600 Arbeitern bei Carina Apparel im letzten Februar und 2.600 Arbeitern bei Hoya Glass Disk im letzten April. Beide Fabriken wurden illegal geschlossen als die Arbeiter Gewerkschaften gründeten. Die größte Elektronikfabrik im Land, NXP Halbleitersysteme (früher Philipps) hat am 05.05.14 24 Gewerkschaftsführer entlassen und strebt danach, mehr als 1.000 gewerkschaftlich organisierte Arbeiter zu kündigen, weil sie 60 Pesos mehr Lohn fordern.

26.05.2014

**Die KMU führte heute internationale Proteste für die Wiedereinstellung von 24 Gewerkschaftsfunktionären an**, die illegal entlassen worden sind, als Schritt, um die kämpferische Gewerkschaft bei NXP zu zerstören. Sie führte im Rahmen des „Internationalen Aktionstages gegen Gewerkschaftszerstörung und für höhere Löhne und reguläre Arbeitsplätze“ einen Picketprotest vor der Hauptverwaltung von der Philippinischen Wirtschaftszonenbehörde PEZA in der Stadt Pasay durch und leitete eine Autokarawane nach Cabuyao in Laguna, um einen Picketprotest vor dem Leichtindustrie- und Wissenschaftspark 1 (LISP 1) durchzuführen. Der LISP 1, wo NXP ansässig ist, fällt in die rechtliche Zuständigkeit von PEZA. Arbeiter und Pro-Arbeiter-Organisationen im In- und Ausland sagen zu NXP: Stellt die 24 Gewerkschaftsfunktionäre wieder ein und nimmt die CBA-Verhandlungen wieder auf, so Labog. In Cabuyao beteiligten sich die Protestierenden mit Kräften der Arbeiter von Carina Apparel und Hoya Glass Disk an einer Demonstration, die die Schritte zur Gewerkschaftszerstörung verurteilten. Unter den Organisationen, die sich außerhalb der Philippinen am Internationalen Aktionstag beteiligten war die Australische Produktionsarbeitergewerkschaft (AMWU), die einen Picketprotest vor der NXP-Verwaltung in Melbourne durchführte. Seit letzter Woche wurden fünf K-9-Einheiten und zahlreiche Polizisten zu NXP Laguna verlegt, Militärmannschaften wurden in den Gemeinden in der Nähe des LISP 1 gesichtet und ein elektrischer Zaun wurde um das NXP-Gelände errichtet. Wenn NXP und PEZA der Meinung sind, sie könnten damit die Arbeiter zur Unterwerfung zwingen, so befinden sie sich in einem großen Irrtum. Wir werden unseren Kampf verstärken, bis unsere berechtigten Forderungen für ein Ende der Gewerkschaftszerstörung, für eine wirksame Lohnerhöhung und für reguläre Beschäftigung erreicht worden sind, so Labog.

#### **27.05.2014**

Arbeiter unter der Führung der KMU beteiligten sich heute Morgen an **Protesten beim Makati Hospital**, bei denen gegen die „**Sonderbehandlung**“ von der inhaftierten **Geschäftsfrau Janet Napoles** durch die Aquino III-Regierung protestiert wurde. Die Regierung kann die Vorlage der 32 seitigen eidesstattlichen Erklärung von Napoles gegenüber dem Senat, in dem sie ihre Hauptrolle in dem Schweinefassskandal leugnet als Ausrede benutzen, um sie als staatliche Zeugin zu akzeptieren und alle Anklagen gegen sie fallen zu lassen – im Austausch für ihr Schweigen in Bezug auf Aquino's Rolle in dem Skandal. Wir rufen die Arbeiter und alle Filipinos dazu auf, wachsam zu bleiben und gegen alle Versuche, Napoles von jeder Verantwortlichkeit von dem Skandal freizusprechen, zu handeln, so Roger Soluta. Von Aquino wird dieser Skandal dazu benutzt, alle potentiellen Gegner seiner Partei bei den 2016 Wahlen zu zerstören und keine Gerechtigkeit zu erteilen. Er hat Napoles all das Sonderbehandlung gegeben, was sie bekommen konnte: von einem präsidialen Willkommen im Präsidentenpalast, dann wurde sie in ein spezielles Privathaus statt in eine ordinäre Zelle verlegt und nun ist für zwei Monate in einem Hospital. Diese Sonderbehandlung für Napoles zeigt die engen Banden zwischen den beiden. Bei der Präsidentschaftskandidatur 2010 war Napoles eine der größten Spender. Die KMU verurteilte auch die Justizministerin Leila de Lima für die Ermöglichung der Verdeckung des Schweinefassskandals und ihre Dienstbarkeit als Architektin für Versuche, alle juristischen Hindernisse aus Napoles eine staatliche Zeugin zu machen, zu überwinden.



**28.05.2014**

Die KMU sagte, dass die Arbeiter einen scharfen Blick darauf haben werden, ob die philippinische Gesundheitsversicherungsgesellschaft (**PhilHealth**) ihr **Versprechen einhält, ihren Verpflichtungen gegenüber privaten Krankenhäusern bis Juni nachzukommen**. Es wäre unakzeptabel, wenn die Mitglieder nicht die Leistungen bekämen, für die sie bezahlt haben. Das Versagen bei der rechtzeitigen Rückerstattung an private Krankenhäuser deutet auf Missmanagement, wenn nicht sogar Korruption. Die staatliche betriebene Gesundheitsversicherung zeigt die Gier, wenn sie 1,5 Milliarden Pesos an Boni für 2012 in die Tasche stecken, so Labog. Die verspätete Zahlung an private Krankenhäuser zeigt auf die Notwendigkeit einer Rückgängigmachung der Privatisierungspolitik der Regierung und einer Erhöhung der staatlichen Unterstützung für öffentliche Krankenhäuser. Die jüngste Kontroverse zu PhilHealth zeigt, dass die Arbeiter richtig liegen, wenn sie Aquino III als „Gesundheits-Desaster“ bezeichnen. Die Intensivierung der Steuereintreibung, einschließlich den sog. „Sündensteuern“ hat nicht zu einem Anstieg der staatlichen Unterstützung von öffentlichen Krankenhäusern geführt.

**29.05.2014**

In Reaktion auf die **Katholische Bischofskonferenz (CBCP)**, die dem **Präsidenten Aquino III eine niedrige Einstufung seiner Leistung erteilte**, sagte die KMU, dass die Arbeiter dem Regierungspräsident ebenfalls eine niedrige Einstufung erteilen wegen der Verwaltung über die sich verschärfende Armut unter der Mehrheit der Filipinos. Die KMU erklärte ihr Einverständnis mit dem Vorsitzenden der Episkopal-Kommission der CBCP Broderick Pabillo, der Aquino eine Einstufung von 3 auf einer Skala bis 10 auf der Grundlage seiner Leistung in der Wirtschaft, dem Hausbau, der Landreform und Korruption. Lito Ustarez sagte, dass der CBCP-Präsident und Erzbischof von Cebu, Jose Palma an Aquino III appellierte, in seiner Rede zur Lage der Nation am 21. Juli die Wahrheit auszusprechen. Das zeigt, dass das Prahlen mit 7,8% Wirtschaftswachstum die Filipinos nicht überzeugen kann. Aquino kann nur eine hohe Einstufung durch die USA, von großen ausländischen und inländischen Kapitalisten und von den großen Hazienderos, die seine wahren Bosse sind, erhalten. Er wird zugleich auch eine höhere Einstufung von seiner KKK (Abkürzung für Vetternwirtschaft, Anm. des Übersetzers) erhalten.

**30.05.2014**

Die KMU diskutierte heute über den **Haken im Nettoeinkommen der Arbeitsministerin Rosalinda Baldoz**, das höchste von den Ministern in der Regierung und behauptete, dass es vielleicht durch die Billiglohnpolitik und die armen Arbeiter hervorgerufen worden sein könnte. Die Steigerung um 45,7% (nach Angaben ihrer Stellungnahme zu Besitz, Verpflichtungen und Nettoeinkommen) von 2,99 Millionen im Jahr 2012 auf 4,35 Millionen Pesos im Jahr

2013 möge von den großen Kapitalisten gekommen sein, die von der Politik, die sie eingeführt hat. Wir haben jeden Grund, anzunehmen, dass sie in der Lage gewesen ist, ihr Nettoeinkommen zu steigern, in dem sie den großen Kapitalisten geholfen hat, ihre bereits riesigen Profite zu erhöhen, so Roger Soluta. Sie können glücklich mit Baldoz sein:

- Der Schub des Arbeitsministeriums zur „Arbeitsplatzschaffung“ hat sich geändert in eine „Arbeitsplatzzerleichterung“.
- Die Löhne wurden durch die Weigerung gegenüber den Forderungen nach wirksamen Lohnerhöhungen und durch die Einführung von niedrigen Lohnanpassungen runter gedrückt.
- Das 2-Stufen-Lohn-System, das die Löhne kürzt und einfriert, wurde eingeführt, und Pläne zur Eliminierung von Mindestlöhnen folgten auf dem Fuß.
- Leih- bzw. Kontraktarbeit wird weiterhin entgegen den Behauptungen der Regierung, dass sie Kontraktarbeiter regularisieren will, fortgeführt.
- Kapitalisten wird erlaubt, illegale Entlassungen von Arbeitern, die Gewerkschaften gründen wollen, durchzuführen.
- Zentrale Arbeitskonflikte, beginnend mit dem bei der Philippinischen Fluggesellschaft, werden zugunsten der Kapitalisten gelöst.

Der Gewerkschaftsführer sagte, dass die Arbeiter Baldoz als „Baldozer=Bulldozer von Arbeiterrechten“ brandmarken, seitdem sie den Vorsitz bei der Entlassung von 2.600 PAL-Arbeitern geführt, deren Stellen dann in Kontraktarbeitsverhältnisse umgewandelt werden konnten.

#### 30.05.2014

Die KMU bezeichnete es heute als korrekt, wenn die **Internationale Gewerkschaftskonföderation (ITUC)** die **Philippinen** in ihrem Bericht als **eines der schlimmsten Länder in der Welt für die Arbeiter** bezeichnet werden. Die Rechte der philippinischen Arbeiter zur Bildung von Gewerkschaften, für kollektive Verhandlungen und zur Durchführung von Streiks werden schwer attackiert. Der Global Rights Index (so der Titel des Berichts, Anm. des Übersetzers) behandelt die Periode vom April 2013 bis März 2014 und stuft Länder in der Skala von 1 (beste) bis 5 (schlechteste) ein und gab den Philippinen eine 5. Ohne die Rechte, Gewerkschaften zu gründen, kollektive Verhandlungen zu führen und Streiks abzuhalten, sind die Arbeiter praktisch der Gnade der Kapitalisten überlassen, so Roger Soluta. Die KMU ruft dazu auf, das „reguläre Beschäftigungsgesetz“, das von der Gabriela Frauenliste über Emmi de Jesus eingebracht worden ist, zu verabschieden.

#### 31.05.2014

**Die KMU forderte heute Gerechtigkeit für die acht Arbeiterinnen, die getötet und neun weitere, die durch ein Feuer in dem mit einem Kettenschloss abgesicherten Warenlager in der Stadt Pasay am Freitag verletzt worden sind** und kritisierte die Aquino III-Regierung dafür, dass sie dabei versagt hat, Gesundheits- und Sicherheitsstandards auf dem Arbeitsplatz einzuhalten. Bezugnehmend auf die Verletzung von Arbeitsschutzrechten der Arbeiter wie bei Eton Towers (2010 mit 10 Toten), bei Keppel (2011 mit 5 Toten), Ali Mall (2012 mit 4 Toten), Novo (2012 mit 17 Toten) und SPC Malaya Power Corporation (2013 mit 5 Toten) verurteilte die KMU die Regierung auch für Versagen bei der Herstellung von Gerechtigkeit für die Arbeiter, die auf der Arbeit getötet worden sind. Sie verdammt die Kapitalisten Juanito Go und Samson Co, Besitzer des Asia Micro Tech, eines unzulässigen mehrgeschossigen Elektronikwarenlagers, das durch Feuer ausgelöscht worden ist, wegen dem Tod und der Verletzung der Arbeiter, die alle weiblichen Geschlechts waren, so Nenita Gonzaga. Die Gewerkschaftsführerin stimmte mit dem Institut für Gesundheit und Sicherheit (Iohsad) überein, das feststellte, dass die Besitzer des Warenlagers gegen die Vorschrift 1943-03 der Gesundheits- und Sicherheitsstandards verstoßen haben, in dem die Schaffung von zwei Ausgängen in jedem Stockwerk und im Kellergeschoss, die den Arbeitern ermöglichen das Areal in 5 Minuten zu verlassen, festgelegt ist. Den Familien der Arbeiter, die auf dem Baugelände von Eton Towers 2010 getötet worden sind, wurde nur ein Ausgleich von 80.000 bis 150.000 Pesos übergeben im Ausgleich zur Unterzeichnung einer Verzichtserklärung, die festlegte, dass die Verwandten keine Klagen gegen den Eigentümer, den Geschäftstycoon

Lucio Tan, erheben werden. Die KMU zeigte auf, dass sie mit arbeiterfreundlichen Institutionen wie dem IOHSAD und dem „Für Arbeiter Rechtshilfe Zentrum“ (PLACE) an einem Gesetz arbeitet, dass falls es angenommen würde, Verletzungen von Arbeitsgesundheits- und Sicherheit bestrafen würde, insbesondere solche, die zum Tod von Arbeitern führen.